





Annette Moser

Weihnachtszauber im Wichtelland



Mit Illustrationen von Tina Nagel



Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

 Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

1. Auflage 2016

© 2016 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagbild und Innenillustrationen: Tina Nagel
Umschlaggestaltung: basic-book-design, Karl Müller-Bussdorf
cr · Herstellung: UK

Reproduktion: Lorenz & Zeller, Inning a.A.

Druck: DZS Grafik d.o.o., Ljubljana

ISBN 978-3-570-17364-0

Printed in Slovenia

www.cbj-verlag.de

The title '1. Kapitel' is centered in a large, orange, serif font. It is surrounded by seven light blue snowflake icons of varying sizes and orientations, scattered around the text.

1. Kapitel

„Brrr, was für ein Miesepeterwetter!“, schimpfte Ratzepüh, als er an diesem Adventsabend durch den Wald stapfte. Eigentlich mochte er den Winter. Aber in den letzten Tagen war es kälter und kälter geworden und es fiel immer mehr Schnee. Keine schönen weißen Flocken, sondern graue Eisklumpchen. Da bekam sogar ein echter Weihnachtswichtel schlechte Laune.

„Wäre ich doch bloß bei den anderen in der warmen Höhle“, dachte er sehnsüchtig und zog sich seine Wichtelmütze noch tiefer ins Gesicht.

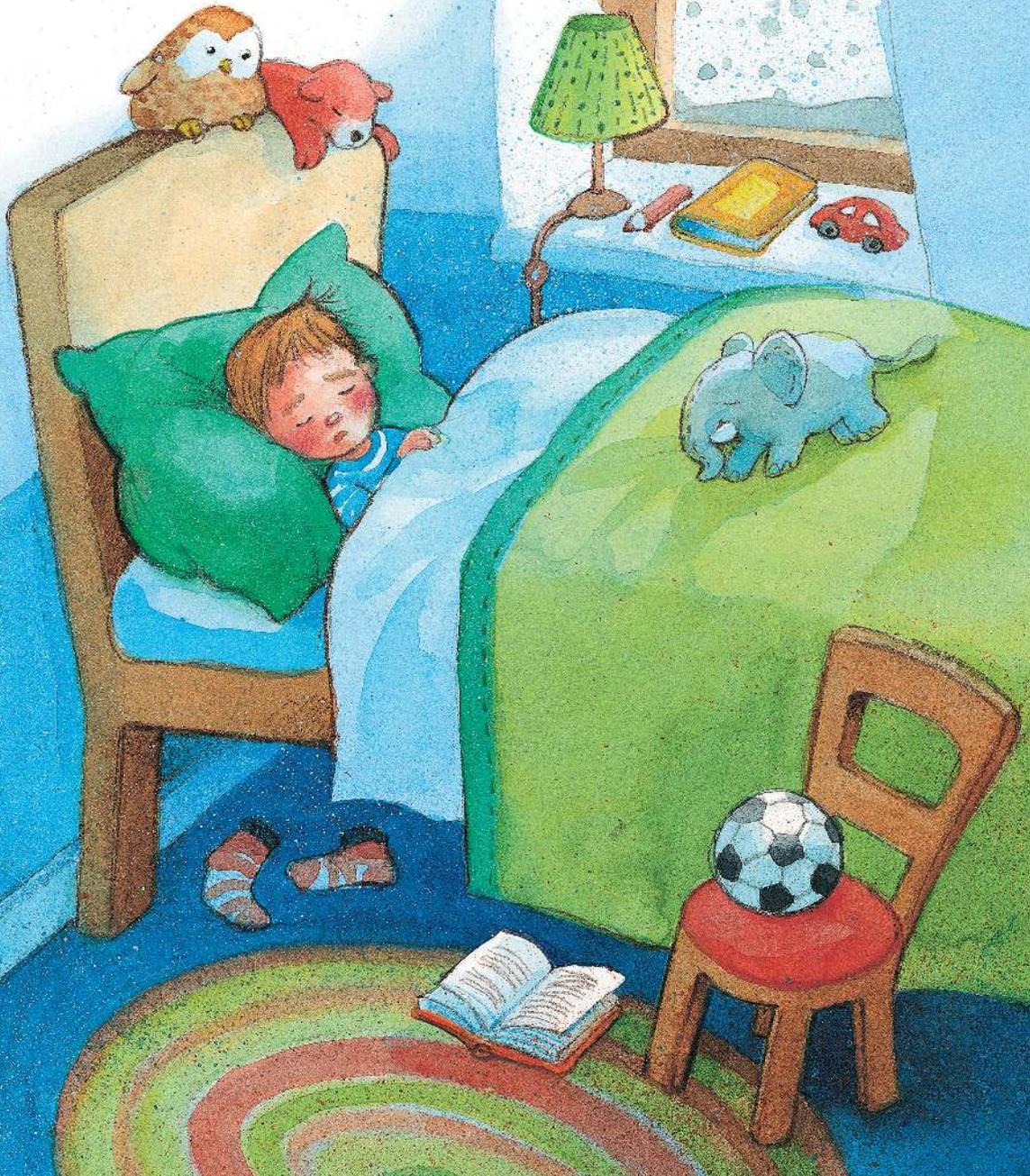
Da, endlich blitzten zwischen den Tannen die beleuchteten Fenster der Stadt Schneeglöckchentäl auf.

„Hoffentlich finde ich dieses Mal heraus, was sich Tim zu Weihnachten wünscht“, murmelte Ratzepüh, als er vor dem Haus ankam, in dem der siebenjährige Tim mit seinen Eltern, seiner kleinen Schwester und der Katze Mimi lebte.

Vorsichtig öffnete der Wichtel Mimis Katzenklappe.
„Kchchch!“, fauchte es von drinnen und eine
schwarz-weiße Pfote schnellte durch den Schlitz. Vor
Schreck purzelte Ratzepüh rücklings in den Schnee.
„Mimi, ich bin es doch nur!“, flüsterte er.
„Oh, entschuldige, Ratzepüh!“, schnurrte es zurück.
Ratzepüh klopfte sich den Schnee ab und schlüpfte zu
Mimi in den Flur.
„Also versuchst du es heute Nacht wieder?“, fragte die
Katze.
Ratzepüh nickte. „Es sei denn, *du* kannst mir Tims Weih-
nachtswunsch verraten.“
„Leider nicht“, erwiderte Mimi. „Die meiste Zeit ist er
stumm wie ein Fisch und schaut nur traurig aus dem
Fenster.“



Ratzepüh schüttelte ratlos den Kopf. Jedes Kind wünschte sich doch etwas zu Weihnachten. Und meistens fanden die Wichtel auch schnell heraus, was es war. Die Jungen und Mädchen



sprachen mit leuchtenden Augen darüber oder schrieben Wunschzettel. Einige träumten auch von ihrem Wunsch. Für diese Fälle war Ratzepüh zuständig. Er hatte nämlich die Fähigkeit, in die Träume der Kinder einzutauchen und ihre Wünsche zu lesen.

Aber bei Tim funktionierte selbst das nicht. Er träumte nur wirres Zeug, mit dem Ratzepüh nichts anfangen konnte.

„Gut, dann mal los!“ Der Wichtel schlich zu Tim ins Zimmer und kletterte auf das Kopfkissen. Vorsichtig legte er sein Ohr an die Stirn des schlafenden Jungen.

„Ahaaa!“, machte Ratzepüh nach einer Weile zufrieden. Endlich war etwas in Tims Traum zu erkennen: ein Weihnachtsbaum, brennende Kerzen, fröhliche Gesichter, glitzernde Schneeflocken, die vor dem Fenster tanzten, und ...

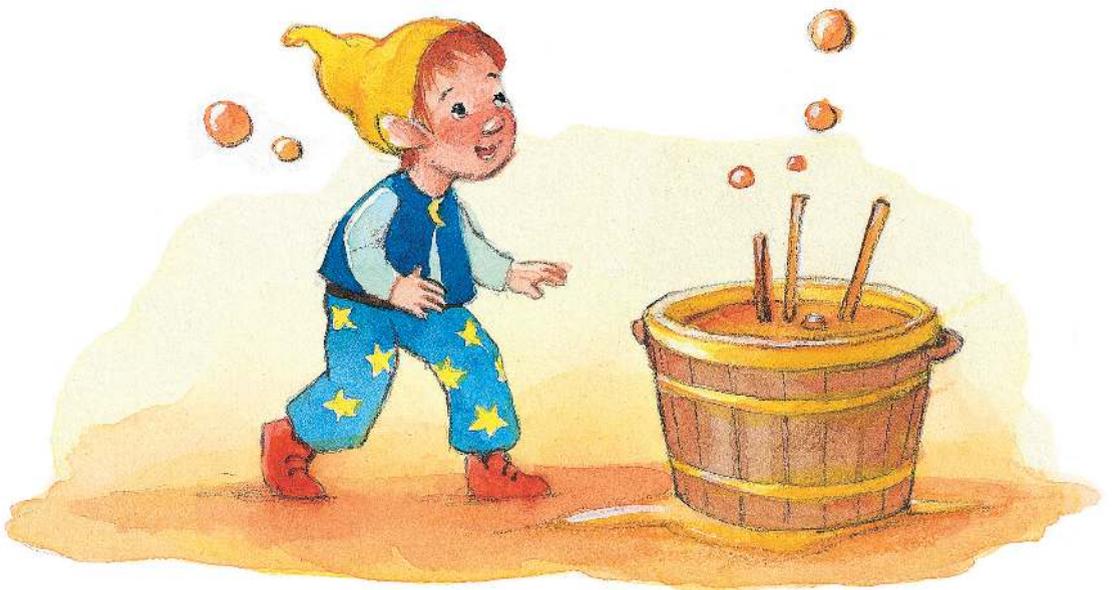
„Huch!“ Ratzepüh zuckte zusammen, genau wie Tim. Im Traum des Jungen fuhr ein Windstoß durchs Zimmer. Der Baum fiel um, die Kerzen erloschen und eine scheußlich grinsende Fratze mit spitzer Nase tauchte an der Fensterscheibe auf. Dann verschwamm alles hinter eisig grauem Nebel.

2. Kapitel

Als Ratzepüh den Eingang der unterirdischen Wichtelhöhle erreichte, war er noch immer ganz durcheinander von Tims Traum.

Bibbernd schob er die Zweige eines Haselstrauches zur Seite, der das Einstiegsloch in einem Baumstamm versteckte. Er schlüpfte hinein und kletterte die Wurzelstiege hinab.

„Schneller, ihr Weihnachtswichtel!“, schallte ihm die Stimme von Schillerbunt, dem Wunschverpackerwichtel entgegen.





Annette Moser

Weihnachtszauber im Wichtelland

ORIGINALAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 88 Seiten, 17,0 x 24,0 cm
ISBN: 978-3-570-17364-0

cbj

Erscheinungstermin: Oktober 2016

Weihnachtswichtel Wachmütz ist entsetzt: Alle Seifenblasen mit den Wünschen der Kinder wurden gestohlen. Und das so kurz vor Weihnachten! Der Bösewicht Edgar Eiszapf hat die Wunschseifenblasen in seine Festung verschleppt und sie eingefroren. Zusammen mit seinen Freunden Ratzepüh, Wegvomfleck und Schillerbunt begibt sich Wachmütz auf eine gefährliche Mission. Wird es den Wichteln gelingen, die Wünsche aufzutauen und das Weihnachtsfest zu retten?



[Der Titel im Katalog](#)